

22./23.09.2011

**AUF ZU DEN URNEN!
TIROL AUF DEM WEG
ZUM ALLGEMEINEN
GLEICHEN WAHLRECHT.
POLITISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE
RAHMENBEDINGUNGEN ZUR ZEIT
DER „GROSSEN DEPRESSION“**

Eine Veranstaltung von:
Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann, Bozen
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Konzept:
Prof. Dr. Helmut Rumppler (Klagenfurt, Wien)

Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann
Biblioteca Provinziela / Biblioteca Provinciale

A.-Diaz-Str. / Strada Armando Diaz / via A. Diaz 8
I-39100 Bozen / Balsan / Bolzano
info@tessmann.it
www.tessmann.it

Auskunft / Informaziuns / Informazioni +39 0471 47 18 14

www.type1ang.com

**TAGUNG
IN DER
TESSMANN**

Mit dem „Börsenkrach“ von 1873 begann für die Habsburgermonarchie eine Epoche der großen Wende: Der deutsch-zentralistische politische Liberalismus wurde von einem konservativ-föderalistischen System abgelöst. Die „große Depression“ wurde zwar überwunden, übrig blieb aber als Folge des Wirtschaftsliberalismus die Krise des Mittelstandes, immer dringender stellte sich die „soziale Frage“.

Die Liberalisierung der Sprachenpolitik führte 1897 zum parlamentarischen Eklat der „Badeni-Krise“. Die Erweiterung des Wahlrechtes war eine Antwort auf die Entstehung der neuen Protestparteien der Sozialdemokraten, Christlichsozialen, Bauern- und nationalen Volksparteien. Dem wirtschaftlichen und politischen Reformprozess entsprach die kulturelle Wende vom Fin de Siècle zur Moderne im „Wien um 1900“.

Die Frage, ob der politische, sozioökonomische und kulturelle Aufbruch zu einer Sanierung des in seinen Grundfesten gefährdeten Staates geführt hätte, blieb offen. Denn mit der Annexionskrise von 1908 wurde das „Habsburgische Staats- und Reichsproblem“ zum Gegenstand der europäischen Mächtepolitik.

Was sich auf der großen Bühne der Reichspolitik abspielte, hatte seine Wirkung auch auf die Provinzen. Wie sich das im Land Tirol darstellte, soll im Rahmen der Tagung am Beispiel einiger Detailfragen abgehandelt werden.

DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER

19.30 UHR

GRUSSWORTE ERÖFFNUNG DER TAGUNG

20.00 UHR

DIE VIELEN GESICHTER DER EPOCHENWENDE ZUM PARLAMANTARISMUS IM ALTEN ÖSTERREICH

HELMUT RUMPLER (KLAGENFURT, WIEN)

FREITAG, 23. SEPTEMBER

14.30 - 16.00 UHR

DIE LIBERALISIERUNG DES REICHSRATSWAHLRECHTS UND DIE MOBILISIERUNG DER MASSEN IN DEN JAHREN 1882 BIS 1911

PETER URBANITSCH (WIEN)

DIE WIRTSCHAFT TIROLS IM ZEITALTER DER „GROSSEN DEPRESSION“ 1873-1896. DIE ENTSTEHUNG EINER „KLASSENGESELLSCHAFT“

HUGO PENZ (INNSBRUCK)

16.00 - 16.30 UHR

KAFFEEPAUSE

16.30 - 18.30 UHR

ROM UND DER BRUDERSTREIT IN TIROL. DIE ROLLE DER KIRCHENFÜHRUNG IM STREIT ZWISCHEN CHRISTLICHSOZIALEN UND KONSERVATIVEN

ANDREAS GOTSMANN (WIEN)

DIE TIROLER ABGEORDNETEN IM WIENER REICHSRAT. REICHSPOLITIK UND LANDESINTERESSEN

FRANZ ADLGASSER (WIEN)

„FATTI DI INNSBRUCK“. DIE TRADITIONELLEN PARTEIEN UND DIE NATIONALEN FRONTEN

GÜNTER PALLAVER (INNSBRUCK)

18.30 - 19.00 UHR

SCHLUSSDISKUSSION